

# obstgarten. Sozialpädagogische Wohngruppe 22.

## Was wir tun.

In der Wohngruppe leben 8 Jugendliche beiderlei Geschlechts. Die Entwicklung altersentsprechender Kompetenzen im Bereich Alltagsbewältigung ist das Hauptziel. Die Jugendlichen sollen möglichst viele Fertigkeiten erlernen, die geeignet sind, einen kleinen eigenen Haushalt mit bescheidenen Mitteln wohnlich und damit lebenswert zu gestalten. Schule oder Lehre wird extern absolviert, somit erreichen wir eine bestmögliche Integration. Die Jugendlichen erhalten von den SozialpädagogInnen Aufgabenbegleitung und werden sowohl individuell als auch in der Gruppe rund um die Uhr betreut.

## Für wen wir es tun.

Jugendliche ab 14 Jahre, die für ihr Heranreifen eine neue Umgebung brauchen. Sie haben die Bereitschaft, in einer Gruppe zu leben und unsere Rahmenbedingungen einzuhalten und zu akzeptieren.

## Wie wir es tun.

Die Analyse der Kompetenzen zeigt, welche Ziele zu erreichen sind. Die Alltagsstrukturen, das Begleiten bei schulischen und beruflichen Aufgaben, die Freizeitgestaltung, die Unterstützung bei der Finanzplanung, der regelmässige Austausch mit den Eltern und der/dem CasemanagerIn unterstützen die Zielerreichung. Zudem nutzen wir die verfügbaren Tätigkeitsbereiche eines grösseren Haushalts, um die Jugendlichen zu fördern und zu fordern hinsichtlich Ausdauer, Arbeitshaltung, Pflichterfüllung und des Umgangs mit Lust und Frust.

## Wie das Zuhause aussieht.

Die Jugendlichen wohnen in einem neu renovierten Haus in Einzelzimmern. Wohnzimmer, Küche, Billiardraum, Bad, Waschküche und Terrasse werden gemeinsam genutzt.

## Wie wir beginnen.

Nach einem ersten, meist telefonischen Kontakt mit der Gesamtleitung oder mit der Teamleitung der WG 22 erfolgt das erste Gespräch. Daran nehmen die/der Jugendliche, die Eltern oder gesetzlichen Vertreter, die/der CasemanagerIn, die/der GruppenleiterIn teil. Der nächste Schritt ist das Schnuppern, dessen Länge individuell geregelt wird. In einem zweiten Gespräch werden Ziele und Dauer des Aufenthalts schriftlich geregelt.

Formale Kriterien:

1. Das Anmeldeformular liegt vor.
2. Die Kostengutsprache liegt vor.
3. Der Platzierungsvertrag ist unterzeichnet.

## Wie lange es dauern kann.

Regelmässige Verlaufsgespräche dienen dazu, den Reifungsprozess und die dazugehörigen Ziele zu überprüfen und Teilziele neu festzulegen.

## Wie wir abschliessen.

Der Zeitpunkt des Austritts ist von den persönlichen Entwicklungsschritten abhängig. Der Austritt erfolgt immer in Zusammenarbeit mit der/dem Jugendlichen, den Eltern, der/dem CasemanagerIn.

## Wie Sie mit uns in Kontakt kommen.

Sie gelangen an uns über eine zuweisende Fachstelle wie Jugendsekretariat, Sozialzentrum, Amtsvormundschaft, Jugendanwaltschaft usw. oder direkt: Telefon 044 368 50 72.

## Was es kostet.

Die Kosten werden gemäss den kantonalen Richtlinien geregelt; zusätzlich Nebenkosten.